

# Merkblatt für Praktikumberichte

auch online unter: [http://www.ffm.uni-frankfurt.de/downloads/merkblatt\\_praktikum.html](http://www.ffm.uni-frankfurt.de/downloads/merkblatt_praktikum.html)

Das Studium der Theater-, Film und Medienwissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt sieht obligatorisch ein sechswöchiges Praktikum vor, das entweder im Rahmen eines institutsinternen Projektes oder extern bei einer kulturellen Institution oder in der Wirtschaft absolviert werden kann. Der prüfungsrelevante Praktikumschein wird nach Abgabe eines Praktikumberichtes mit abschließendem Gespräch durch den bzw. die betreuende Fachvertreterin /Fachvertreter vergeben.

## Für den Inhalt und die Form des Berichtes gelten folgende Richtlinien:

Inhaltlich sollen folgende Punkte dargestellt sein:

die Institution, bei der das Praktikum absolviert wurde, bzw. das universitäre Projekt

die eigene Tätigkeit und Aufgabenbereiche während des Praktikums /Projektes

eine kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten des Aufgabenbereiches und/oder der Institution/ dem Projekt

die Auswertung der eigenen Erfahrungen

eine Einschätzung, inwieweit das Praktikum die eigenen Erwartungen / Berufsvorstellungen bestätigt oder korrigiert hat und ob sich berufliche Ziele konkretisiert haben.

Zur Form:

Der Bericht ist keine wissenschaftliche Arbeit, das heißt er muss nicht auf der Grundlage von Primär- oder Sekundärliteratur erstellt werden, er muss jedoch die grammatikalischen und orthografischen Vorgaben der Schriftform und einheitliche Gliederungsregeln erfüllen.

Auf dem Deckblatt sollen Name, Anschrift, Telefonnummer, e-Mail-Adresse und Semesterzahl des / der Studierenden sowie Zeit und Ort des Praktikums verzeichnet sein.

Der Text soll einen Umfang von ca. 5-10 Seiten (1,5-zeilig) mit ausreichenden Seitenrändern haben und paginiert sein.

Die Abgabe des Textes als Word-Datei ist erwünscht.

Dem Bericht muss eine Bestätigung / ein Zeugnis der Institution, bei der das Praktikum absolviert wurde, bzw. eine Teilnahmebestätigung des Projektleiters beigelegt sein.